

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 312

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schwels: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisakte. — Altersversicherung der Kaufleute. — Arbeitsverkürzung der Fabrikarbeiterinnen in Deutschland. — Lage der Seelente. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkureröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 291 n. 282.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1255¹)
Gemeinschuldner: Narbel, G., Maler, von Goumoëns-le-Joux (Kanton Waadt), wohnhaft Streulistrasse Nr. 12, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 4./31. Juli 1903.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 26. August 1903.

Kt. Luzern. Konkursamt Rothenburg in Eschenbach. (1279)
Gemeinschuldner: Hefel, Ferdinand, Baugeschäft, in Eschenbach.
Datum der Konkurseröffnung: 3. August 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 17. August 1903, nachmittags 3 Uhr, im «Rössli» in Eschenbach.
Eingabefrist: Bis und mit 8. September 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1276²)
Gemeinschuldnerin: Firma Stierli-Schwarzenbach, Fabrikation und Installation elektr. Apparate, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 18. August 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1277)
Gemeinschuldner: Emde, Friedrich, von Basel, Seidenbänderhandlung, an der Storchengasse, in Zürich I.
Anfechtungsfrist: 18. August 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Fraubrunnen. (1281)
Gemeinschuldner: Rauber, Gottfried, Bendichts sel. und der Anna Maria, geb. Dürig sel., von Windisch (Kt. Aargau), Negotiant, in Münchenbuchsee, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma «Gottfried Rauber, Negt.», in Münchenbuchsee.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. August 1903.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (1288)
Gemeinschuldner: Roth, Heinrich, von Reigoldswil (Basel-Land), Inhaber der Firma «Heinrich Roth, Weinhandlung», in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Bis 18. August 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1278)
Failli: Michoud, Gustave, entrepreneur, à Yverdon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 18 août 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers. (1273)
Faillie: La société en nom collectif Casanova et Pozzi, fabrication de planelles et autres produits pour la construction des bâtiments, travaux de gypserie, à Fleurier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 18 août 1903 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1286/88)
Faillis:
Société anonyme pour la fabrication d'appareils de sureté La Securitas, Usine de St-Jean.
Gindre, Aug., Fusterie 7.
Gérault, E., anciennement entrepreneur, à Satigny.
Délai d'opposition: 18 août 1903.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (1280)
Im Konkurse des ausgetretenen Gemeinschuldners Hungerbühler, Hermann, Metzger und Gastwirt zum «Hirschen» in Bremgarten, ist die Verteilungsliste und Schlussrechnung zur Einsicht aufgelegt.
Anfechtungsfrist: 10. bis 21. August 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (1269)
Gemeinschuldner: Küttel, Marzell, Zimmermann, von Gersau, niedergelassen gewesen in Wädenswil, nun wohnhaft in Uster.
Datum des Schlusses: 28. Juli 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (1290/92)
Faillis:
Journel, Louis, fabricant d'eaux gazeuses, à Genève.
Vernaz, Constant, marchand de combustibles, à Genève.
Strani, François, négociant, à Genève.
Date de jugement: 7 août 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (1270/72²)
Im Konkurse des Wild, Ludwig, Schlosser in Veltheim, gelangen Mittwoch, den 9. September 1903, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur «Thalegg» auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Florastrasse, in Veltheim, unter Nr. 762 als «unvollendet» für Fr. 18,600 assekuriert
 - 2) 514 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Strassengebiet
- Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 14,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 29. August 1903 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Im Konkurse des Wild, Ludwig, Schlosser in Veltheim, gelangen Mittwoch, den 9. September 1903, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft zum «Frieden» in Töss, auf zweite öffentliche Steigerung:

Im Gemeindegemeinde Töss: gelegen:

- 1) ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Langstrasse, unter Nr. 1255 für Fr. 19,800 assekuriert,
 - 2) 225,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 17,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 29. August 1903 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Im Konkurse betreffend die Firma Auer & Comp. in Töss, gelangen Mittwoch, den 9. September 1903, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum «Frieden» in Töss auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) ein Gerbereigebäude mit Wohnung und gewölbtem Keller im Nägelssee, unter Nr. 202 für Fr. 40,000 assekuriert.
 - 2) 3283,6 m² Gebäudegrundfläche, Garten und Wiesen.
- Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 25,500.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 29. August 1903 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1283)
Im Konkurse des Studer-Gander, Ulrich, Redakteur, in Niederried, wird Mittwoch, den 9. September 1903, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Studer in Niederried auf eine Steigerung gebracht:

- 1) Ein Stück Mattland, Hohfluh genannt, im Ringgenbergfeld in Ringgenberg liegend, mit Ansprache Scheuer und daraufstehendem Heuschober, das Land halbe 57,19 Aren.
- 2) Ein unter Nr. 67 für Fr. 7500 brandversichertes Wohnhaus mit Scheueranbau am Moosrain zu Ringgenberg, samt Platz und Umschwung im Halbe von 2 Aren 18 m².
- 3) Ein Stück Wiesen- und Pflanzland in Niederried, Weidli genannt, mit daraufstehender Scheuer, halbe laut Grundsteuerregister 54,54 Aren.
- 4) Ein Stück Land, zu Niederried gelegen, Graben genannt, mit ein Viertel von der daraufstehenden Scheuer, das Land halbe 11,70 Aren.
- 5) Ein Stück Wiesenland alda, ebenfalls Weidli genannt, mit Anteil Scheuer, halbe 7,20 Aren.
- 6) Ein Stück Matt- und Pflanzland daselbst, Hubel genannt, mit daraufstehender Scheuer, halbe 30,78 Aren.
- 7) Ein Stück Acker- und Wiesenland zu Niederried, Schorren genannt, halbe 3,78 Aren, mit einem daraufstehenden Bienenhaus.
- 8) Ein Stück Mattland alda, Bruni genannt, samt Anteil Scheuer und einem Strenekrommen, das Land halbe 29,58 Aren.
- 9) Ein Stück Land ebendasselbst, Ebnit heissend, mit Anteil Scheune, halbe 99 m².
- 10) Ein Stück Mattland alda, Hegi genannt, Halbe 5,76 Aren, nebst ein Viertel von der daraufstehenden Scheuer.
- 11) Ein Heimwesen im Dorle Niederried, enthaltend ein Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei, ein Bienenhaus und Anteil Speicher, samt Platz und Umschwung im Halbe von 4,09 Aren.
- 12) Ein Schiffscherm am See zu Niederried.
- 13) Ein Bergmaad zu Niederried, Stockmädli genannt, halbe 127 Aren, samt 1/4 von dem daraufstehenden Weidhüschchen mit angebauter Scheuer.
- 14) Ein Bergmaad daselbst, Egghora genannt, halbe laut Grundsteuerregister 4,50 Aren.
- 15) Ein Bergmaad alda, Pfannenstiel genannt, halbe 4,50 Aren.
- 16) Ein Bergmaad daselbst, Altenwald genannt, halbe ebenfalls 4,50 Aren.
- 17) Ein Bergmaad ebendasselbst, Schrick heissend, 9 Aren haltend.
- 18) Ein Bergmaad alda, ebenfalls Stockmädli heissend, halbe 9 Aren und 4,50 Aren, mit Anteil Scheuer.
- 19) Ein Bergmaad, ebenfalls zu Niederried gelegen, Blattmaad genannt, halbe 18 Aren.
- 20) Der dritte Teil von einer Alphütte im Wytlauenen, ohne Grund und Boden.
- 21) Eine Alphütte im sogenannten-grossen Staffel, unter Nr. 388 für Fr. 900 brandversichert.
- 22) Ein Stück Mattland im Feld zu Oberried, Tuchlen genannt, laut Grundsteuerregister 9,72 Aren haltend, mit daraufstehendem Heuschober.
- 23) Ein Stück Wiesenland, zu Oberried, die untere Fahrlauenen heissend, halbe 40,32 Aren, mit Hälfte Scheuer.
- 24) Ein Stück Matt- und Ackerland, Fahrlauenen genannt, alda, halbe 12,96 Aren.
- 25) Ein Stück Wiesenland daselbst, obere Fahrlauenen genannt, mit daraufstehender Behausung und Bescheuerung, brandversichert unter Nr. 169 für Fr. 1000. Das Land halbe mit Inbegriff der Gebäudeplätze 1 Hektare 9,08 Aren.

Die Steigerungsdinge sind im Bureau der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (4274/75)
Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 10. September 1903, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse der Firma Heim & Leib in Basel gehörende Liegenschaft Sektion III, Parzelle 695, haltend 3 Aren 5 m², mit Haus Margarethenstrasse 51, Anbau und Veranda.
 Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 55,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 10. September 1903, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Seehaus Strublin, Carl Ludwig, von Berlin, gehörende Liegenschaft Sektion II, Parzelle 69, haltend 1 Are 64 m² mit Haus Spalenberg 62, Hintergebäude.
 Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 105,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1282)

Failli: Noverraz, A., fils, Creux de St-Jean, 16.
 Jour, heure et lieu de la vente: Jeudi, 27 août 1903, à 10 heures du matin, Creux de St-Jean, 16.
 Objets à vendre: Atelier de lithographie, marchandises, etc.
 L'office recevra des offres, pour la vente de gré à gré, jusqu'au 24 août 1903.

Nachlassverträge. Concordats. Concordat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)
 Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Glarus. Regierungsrat des Kantons Glarus. (1284/85)

Schuldner: Steinmann-Joos, Samuel, Bauunternehmer und Wirt z. «Central» in Niederurnen.

Milt. Götlied, Schlossermeister, in Glarus.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 13. August 1903, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale des Regierungsrates des Kantons Glarus in Glarus.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1289)

A vendre.
 Toutes les marchandises dépendant de la faillite de sieur Bonvier-Perrody, P., Rue Chaponnière, 3, à Genève, soit: vernis, couleurs, huiles diverses, mouffes, pinceaux, broserie, colle, etc., etc.
 Pour traiter, s'adresser à l'Office des faillites de Genève, Palais de Justice, n° 56.

Büro für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. Marques.

Eintragungen. Enregistrements.

N° 16201. — 5 août 1903, 8 h.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHRONOMETRE

DE L'INDUSTRIE

Nr. 16202. — 5. August 1903, 8 Uhr.

D^r med. Reinhard Wehrle, prakt. Arzt, Basel (Schweiz).

Antiseptische Binden und Aufnahme-schächeln für dieselben.



Nr. 16203. — 5. August 1903, 8 Uhr.

A. Freyvogel, Fabrikant, Basel (Schweiz).

Zigarren.

BASLER BOUQUIN

A. FREYVOGEL B C BASEL

Nr. 16204. — 5 août 1903, 8 h.

Société d'horlogerie de Langendorf, fabrique, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

LANGENDORF

Nr. 16205. — 5 août 1903, 4 h.

E. Paillard & C^e, fabricants, Ste-Croix (Suisse).

Phonographes.

PAILLARDS ECHOPHONE

Nr. 16206. — 6. August 1903, 8 Uhr.
H. Gorgass, Fabrikant,
Zerbst (Anhalt, Deutschland).
Ein Hühneraugenpflaster.



Nr. 16207. — 6. August 1903, 8 Uhr.
O. Stäubli, Kaffeerösterei „Delikat“, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Tee.

„Delikat“

Nr. 16208. — 6. August 1903, 8 Uhr.
C. Roemer, Cigarettenfabrik Heros,
Fabrikant,
Zürich (Schweiz).



Zigaretten und orientalische Tabake.

HEROS

Nr. 16209. — 6. August 1903, 2 Uhr.
Shaw Jardine & Co., Limited, Fabrik,
Manchester (Grossbritannien).
Baumwollgarn.



Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.
Die der Firma Jos. Guggenheim, in Zürich, Vertrieb von Herren- und Damenwäsche, unterm 4. März 1903 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 2424, z. Zt. lautend auf den Reisenden M. Nesselstrass und gültig für das Jahr 1903, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.
Zürich, den 7. August 1903.
Statthalteramt,
in Vertretung:
H. Hausheer, Bezirksratssekretär

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Altersversicherung der Kaufleute. Dem Jahresbericht der geschäftsleitenden Kommission des schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weherversins über das Jahr 1902 ist ein Referat des Herrn Dr. Spoendlin über Alters- und Invaliditätsversicherung für kaufmännische Angestellte angefügt. Der Referent weist hiit auf die bedeutende, den Prinzipalen drohende Belastung und ist der Rentenversicherung abgeneigt.

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Für Jägersmann

oder solchen, die Freude an der freien Natur und der Landwirtschaft haben, ist Gelegenheit geboten, in einem schönen, wunderhübschen Tale, mit grossartigem Quellwasser, mit fachkundigem Herrn ein

Landwirtschaftsgut

von zirka 700 Jucharten (schöne Matten, Weiden und prima Waldwuchs) eigentümlich zu erwerben.
Hochfeine Jagd, Hirsch, Reh, Gemse, Auer- und Birkhähne, Schneehasen etc. etc.
Das Gut liegt an einer Eisenbahnstation.
Mit Fr. 60,000 Beteiligung ist alles schuldenfrei.
Ausgezeichnete Anlage, die in einigen Jahren das Drei- bis Vierfache eintragen wird.
Anfragen unter Chiffre Z C 6453 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, werden ehestens persönlich beantwortet.
(1665.)

Eine Altersrentenversicherung mit unbestimmter Verzinsung in Verbindung mit Sparkasse sei prinzipiell unannehmbar, weil im Fall des Ablebens des Berechtigten nicht einmal eine Rückerstattung der gemachten Einlagen ohne Zins erfolge. Die Invaliditätsversicherung müsse selbständig organisiert werden.

Arbeitszeitverkürzung der Fabrikarbeiterinnen in Deutschland. Die Gewerbeinspektoren waren, der Leipziger Monatschrift für Textilindustrie zufolge, aufgefordert worden, Erhebungen über die Dauer der Arbeitszeit der Fabrikarbeiterinnen über 16 Jahre und über die Möglichkeit einer Herabsetzung des gegenwärtigen gesetzlichen Maximums der Arbeitszeit anzustellen. Die Resultate liegen jetzt vor. Von 395,000 Fabrikarbeiterinnen hatten 250,000 eine Arbeitszeit von 10 Stunden und weniger. Dagegen hatten 145,000 Arbeiterinnen, also 38%, eine längere Arbeitszeit als 10 Stunden. Eine grössere Reihe von Berichten der Gewerbeinspektoren sprechen sich für eine weitere gesetzliche Verkürzung der Arbeitszeit aus, wenn auch empfohlen wird, auf die besonderen Verhältnisse einzelner Industrien Rücksicht zu nehmen und schonende Uebergangsbestimmungen zu treffen. Gegen eine Verkürzung sprechen sich, im Einverständnis mit fast allen industriellen Verbänden und sehr vielen Handelskammern, die über die Frage gebört wurden, die Berichte für Ostpreussen, Westpreussen, Pommern, Frankfurt a. O., Oepeln und Sigmaringen aus. Die Gewerbeinspektoren in den höher stehenden westlichen Hauptindustriebezirken, vor allem die in Rheinland und Westfalen, sind nicht gegen die Massregel. Dagegen sind fast alle Gewerbebehörden gegen die gesetzliche Einführung einer länger als einstündigen Mittagspause. Eine längere Pause, so heisst es in den Berichten, komme nur denjenigen Arbeiterinnen zu gute, die in der Nähe der Fabrik wohnen; für die anderen sei der längere Aufenthalt über Mittag in den Fabrikräumen oder im Wirtshause in jeder Beziehung nicht von Vorteil. Sehr auseinander gehen die Gutachten der Beamten über die dritte Frage, ob an den Tagen vor Sonn- und Festtagen der Arbeitsschluss für Arbeiterinnen auf eine frühere Stunde als 5 1/2 Uhr nachmittags zu verlegen sei. Die Industriellen haben sich auch gegen diese Massregel ausgesprochen, weil dann auch alle männlichen Arbeiter früher Feierabend machen müssten.

Lage der Seeleute. Der Verein Hamburger Reeder berichtet: Die Klagen über die zahlreichen Desertionen von Seeleuten, denen die Kapitäne machtlos gegenüberstehen, insbesondere an der Westküste Nordamerikas, dauern unverändert fort. Neuerdings eröffnet sich für Portland, wo die Verhältnisse am schlimmsten lagen, die Aussicht einer Besserung, infolge des im Februar d. J. vom Staate Oregon erlassenen Gesetzes, welches das Heuerhaas-Gewerbe konzeptionspflichtig macht, die Heuerbaase bei Uebergriffen mit schweren Strafen bedroht und den Beamten eine scharfe Beaufichtigung derselben zur Pflicht macht. Leider ist die Gehühr von 30, die das Gesetz für die Beschaffung eines Mannes festsetzt, wenngleich erheblich niedriger als die bisher geforderte, doch noch exorbitant hoch. Dagegen scheinen in St. Francisco die Behörden in bedenklicher Weise unter dem Einflusse der Heuerbaase und der Seemannsvereine zu stehen, die sich unter den bekannten Verdächtigungen gegen die Reeder und Kapitäne der Deserteure annehmen. Der zuständige Beamte hat sogar nach Berichten dortiger Zeitungen erklärt, dass er — entgegen den Konsularkonventionen, und insbesondere der deutsch-amerikanischen vom 11. Dezember 1871, — Deserteure nicht mehr den fremden Konsuln auf ihr Ansuchen ausliefern, sondern sie den dortigen Gerichten überweisen werde, ein Verfahren, das schon wegen der Weiterungen und des Zeitverlusts jede Verfolgung der Deserteure illusorisch macht.

Dagegen heben wir gerne hervor, dass die Hamburger Behörden und Gerichte nach Kräften bestrebt sind, die Deserteure zur Rechenschaft zu ziehen, und dadurch dem Misstande der Desertionen entgegenzuwirken, wie dies anlässlich einer Bemerkung im letzten Jahresbericht der Handelskammernachgewiesen ist, welche, auf einer missverständlichen Zusammenstellung fussend, die gegenteilige, in Reederkreisen weit verbreitete Ansicht ausgesprochen hatte. Neuerdings hat das Seemannsamt auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft in einem Schreiben darauf aufmerksam gemacht, dass es bei Desertionen im Auslande die Strafverfolgung erleichtere, wenn der Strafantrag sofort an das betr. Konsulat gerichtet werde.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banca d'Italia.			
29 juillet.	5 août.	29 juillet.	5 août.		
Encaisse métallique	24,406,956	23,108,841	Billets émis	52,116,595	51,111,865
Réserve de billets	22,288,210	21,020,520	Dépôts publics	6,936,738	6,286,661
Effets et avances	27,608,085	25,902,537	Dépôts particuliers	42,320,778	89,397,022
Valeurs publiques	15,342,340	15,338,822			

Banca d'Italia.		Banca di Napoli.			
10 juillet.	10 juillet.	10 juillet.	20 juillet.		
Moneta metallica	147,590,898	448,941,237	Circolazione	851,854,111	847,709,511
Portafoglio	899,930,323	831,378,885	Conti corr. a vista	88,561,675	90,968,916

Basler Kantonalbank
Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir Vorschüsse:
Gegen Eigenwechsel auf 3-4 Monate, oder in laufender Rechnung zu vorteilhaften Bedingungen.
(1663.)
Die Direktion.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich.
Bank- und Effekengeschäft. [1091]
Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Inserate für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ und ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

AUX FABRICANTS.

DERNIÈRE NOUVEAUTÉ TECHNIQUE

NOUVELLE MACHINE A COUDRE SINGER

— Classe 64-3 Classe —

A GRANDE VITESSE.

(4000 POINTS PAR MINUTE.)

BREVET N° 23349.

(AUTRES BREVETS DEMANDÉS.)

BOUCLEUR ET TENDEUR DU FIL A MOUVEMENTS ROTATIFS.

NAVETTE STATIONNAIRE.

Mécanismes de la barre aiguille et de la navette RELIÉS PAR
BIELLES ACCOUPLES.

POINT PERLÉ LE PLUS BEAU, LE PLUS RÉGULIER.

CASSE DES FILS IMPOSSIBLE A N'IMPORTE QUELLE VITESSE.

SUPPRESSION TOTALE DES CHOCS ET VIBRATIONS.

MARCHE LÉGÈRE ET SANS BRUIT.

COMPAGNIE SINGER.

DIRECTION POUR LA SUISSE:

13, RUE DU MARCHÉ, 13, GENÈVE.

SUCCURSALES PRINCIPALES:

BALE, Fréie Strasse, 32.
BERNE, Bärenplatz, 21.
CHAUX-DE-FONDS, Rue Léopold
Robert, 37.
LAUSANNE, Casino Théâtre.

LUCERNE, Theaterquai, 11.
GENÈVE, Rue du Marché, 13.
NEUCHÂTEL, Place du Marché, 2.
ST-GALL, Webergasse, 4.
ZÜRICH, Bahnhofstrasse, 63.

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900:

GRAND PRIX, [1666]

la plus haute récompense décernée aux machines à coudre.

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENÈVE.

Avances sur titres.

Nantissements. Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [1133]

Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 20. August 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im grossen Saale der Wirtschaft Hans Gall in Schöftland.

Traktanden:

- 1) a. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen vom 19. November 1901 bis 31. Dezember 1902.
b. Entgegennahme des Berichtes der Zensoren. (1661)
c. Entlastung der Behörden.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1903.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Aufnahme eines Obligationenkapitals.

Rechnungen, Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 10. dies zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Betriebsleitung auf, wo auch bedruckte Geschäftsberichte bezogen werden können.

Die Stimmkarten sind um 2 Uhr im Vorzimmer des Versammlungslokales gegen Ausweis über den Aktienbesitz in Empfang zu nehmen.

Schöftland, den 6. August 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Lüthy-Lüthy.

Hilfe

bei Krankheiten der verschiedensten Art, welche sich nicht im letzten Stadium befinden, durch den patent. Sauerstoff-Apparat. (1616.)

von Dr. med. H. Sanché.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt und Zeugnisse Geheilte gratis und franko vom Filial-Depot Rukin & Albrecht, Zürich IV, Universitätsstrasse 38, S. Villa Fortuna.

Echange de blé.

Le commissariat central des guerres a l'intention de procéder l'automne prochain à l'échange d'environ 430 wagons à 100 quintaux métriques de blé de Crimée contre du blé de la nouvelle récolte.

Les cahiers des charges y relatifs peuvent être réclamés auprès de l'office soussigné. [1625]

Berne, le 30 juillet 1903.

Le commissariat central des guerres.

PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen.
rompt und gewissenhaft. Verwertung kostenlos. (1628.)
Levaillant, Commercial-Bureau, Zürich.

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Schweizerische Volksbank erlässt hiemit die Anzeige, dass das von ihr ausgestellte Sparheft Nr. 5409, per Fr. 8118.10, zu Gunsten des Herrn Dr. Theodor Amrein in Winterthur lautend, verloren gegangen ist. Der allfällige Inhaber des Sparheftes wird aufgefordert, dasselbe längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solches als annulliert betrachtet wird. Winterthur, den 7. Mai 1903. (1001)

Schweizerische Volksbank.

Gesucht:

Kapital-Beteiligung

für ein lukratives, epochemachendes und patentiertes Fabrikat in der Baubranche, zur Gründung einer Aktiengesellschaft mit 800 Mille Kapital.

Nachweisbare Minimal-Rentabilität, um dem Aktienkapital 10% Dividende zuweisen zu können.

Für Kapitalisten äusserst vorteilhafte Anlage! Die Namen der Initianten bürgen jedem Beteiligten für richtige Durchführung des Unternehmens. [1658]

Nähere Auskunft wird den Interessenten erteilt, welche unter Chiffre Z C 6403 an Rudolf Mosse in Zürich Anfragen stellen.

Weltberühmt.

Amerika's beste Tinten v. S. S. Stafford, New-York:

Schreibtinte, (1642.)

Kopiertinte,

Schreib- u. Kopiertinte.

Rote Tinte. Flüss. Gummi.

Alleinvertreter:

Kaiser & Co., Bern.

Payot & Co., Editeurs, Lausanne.

Vient de paraître:

Traité pratique d'électricité

par Em. Gaillard,

ingénieur, chef du contrôle des installations électriques et industrielles du canton de Vaud. [1623.]

Un superbe vol. gd in 4° de 224 pages et 277 figures. Prix fr. 10.

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch aussergerichtl. Vergleiche, Darlehen u. dgl.

Comptoir für (1464.)

Handel u. Finanzierungen,

C. A. Weber, Zürich I,
Rämistrasse 18.

Jung, Mann, Mitte 20er, sucht die Vertretung

eines leistungsfähigen Manufaktur- u. Seidenwarengeschäftes für eine Grenzstadt der Schweiz zu übernehmen. (1660.)

Angebote sub Chiffre Z O 6414 an Rudolf Mosse, Zürich.

Zu verkaufen:

Die Patente eines neuartigen, ausgezogen funktionierenden Kaminhutes für die Schweiz und Frankreich. Auch als Ventilator geeignet, namentlich für Bahnwagen. Offerten unter K 104 S an Keller-Annoucen, Luzern. (1658.)

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage und Spekulation und Börsen-Neumann's Nachrichten. Berlin NW. 7. Sohadowstr. 10/11. Probenummern kostenlos. (881)



Anzüge (1889)
jeder Bauart.



Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1228)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. 1782.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(31) Picard Frères in Biel.